

Pro-Hof richtet Spendenkonto für Bismarckturm ein

Je nachdem, was das derzeit laufende bauliche Gutachten ergibt, könnte eine Sanierung des Turms wieder in greifbare Nähe rücken. Ein Verein hilft.

Hof – „Wir haben vermutlich noch auf keine Aktion eine derartige Resonanz erhalten wie gerade beim Thema Bismarckturm“, sagt Michael Maurer. Der Vorsitzende von Pro-Hof

„Wir haben wohl noch auf keine Aktion eine derartige Resonanz erhalten.“

Michael Maurer, Pro-Hof



und seine Mitstreiter werben seit einigen Wochen ganz aktiv dafür, sich des Hofer Wahrzeichens wieder anzunehmen – wie ausführlich

berichtet, geht es um die Frage, ob und gegebenenfalls wie sich der Turm sanieren ließe. Und die Hofer meldeten sich zuhauf beim Verein, sagt Maurer: Viele verbinden ganz persönliche Erinnerungen mit dem Bauwerk. Zum 100. Geburtstag des Turm vor Kurzem hat daher Pro-Hof seinen zweigleisigen Rettungsversuch begonnen.

Zum einen wird sich der Verein finanziell selbst beteiligen an einer eventuellen Sanierung: Einen „fünfstelligen Betrag“ hatte er jüngst in Aussicht gestellt, Michael Maurer gibt nun Einsicht in die Überlegungen, was das bedeuten könnte. „Zunächst einmal muss natürlich eine Gesamtfinanzierung stehen, bevor wir eine Aussage tätigen können“, betont er. Bei einem Gutachten vor einigen Jahren schwirrte mal

die Zahl 420 000 Euro für eine Sanierung durch die Gegend, kleiner wird sie wohl auch bei der aktuellen Erhebung eher nicht werden. Wie berich-

tet, hat die Stadt Hof ein Fachgutachten bei der LGA in Auftrag gegeben, man rechnet im Sommer mit ersten Aussagen.

So drehen sich die Gedankenspiele derzeit um einen potenziellen Betrag

von einer halben Million Euro, einen üblichen Fördersatz von 80 Prozent – und damit um eine Finanzierungslücke von womöglich 100 000 Euro oder dergleichen. Da könnte es schon sein, dass man ein Viertel der

Summe aus der Vereinskasse zuschieße, deutet Maurer ganz vorsichtig an.

Er bittet zudem um die Mithilfe der Hofer. Auf einem städtischen Konto können seit Dienstag Spenden für den Bismarckturm getätigt werden. Je nach Corona-Lage denke man auch über eine Veranstaltung oder Aktion nach. Wie lange die erste Finanzierungsrunde dauern könnte und wie es danach weitergeht, hänge freilich hauptsächlich vom laufenden Bau-Gutachten ab, betont Maurer. Und auch davon, wie die Stadt Hof schlussendlich eine Sanierung angehen würde. Maurer: „Wir hoffen, dass in diesem Jahr die Finanzierung stehen könnte.“ *cp*

Das Spendenkonto

Wer sich an der geplanten Sanierung des Bismarckturms finanziell beteiligen möchte, hat von nun an die Möglichkeit, auf ein städtisches Konto Spenden einzuzahlen: unter dem Begriff „Stadt Hof – Spendenkonto Bismarckturm Hof“, IBAN: DE 10 7805 0000 0222 8269 68, BIC: BYLADEM1HOF.



„Bis auf weiteres geschlossen“: Das Schild hängt seit 2010.

Foto: cp